



Nr. 1/2018
Jahrgang 69

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher



**Medieninhaber (Verleger),
Hersteller und Herausgeber**
Verband Österreichischer
Höhlenforscher (DVR: 0556025),
Obere Donaustraße. 97/1/61,
1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort
Wien

Verbandszweck
Förderung der Karst- und Höhlen-
kunde, Zusammenschluss aller mit
Höhlen- und Karstkunde befassten
Organisationen.

Verbandsvorstand
Präsident:
Christoph Spötl
Vizepräsidenten:
Ernest Geyer,
Renate Tobitsch
Schriftführer (Generalsekretäre):
Alexander Klampfer,
Johannes Mattes
Barbara Wielander
Kassierin:
Jennifer Melcher
Kassierin-Stellvertreter:
Christa Pfarr,
Otto M. Schmitz

Kontakt
Homepage: www.hoehle.org
VÖH-Handy: 0676/9015196

Redaktion
Barbara Wielander
Tel: 0676/4214039
Email: vbnr@hoehle.org

Wilhelm Hartmann

Druck
GERINdruck,
Bahnhofplatz. 3, 4020 Linz

Erscheinungsweise
6 x jährlich
(auch Doppelnr. möglich)

Bezugspreis
Für Mitgliedsvereine im
Mitgliedsbeitrag inbegriffen

Abonnement
€ 7.-/Jahr. Bestellung bitte an die
Redaktionsadresse.
Die Redaktion behält sich Kürzun-
gen und die Bearbeitung von Beiträ-
gen vor. Durch Einsendung von Fo-
tografien und Zeichnungen stellt der
Absender den Herausgeber/Redak-
tion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekenn-
zeichneter Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Konto:
IBAN: AT23 6000 0000 0755 3127
BIC: OPSKATWW

Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher



Jahrgang 69, Nr. 1/2018
Wien, März 2018
ISSN: 22257675



Inhalt:

EDITORIAL	3
PERSONALIA	3
EUROSPELEO 2018	4
TAGESORDNUNG DER VÖH-GENERALVERSAMMLUNG 2018	6
MITGLIEDER UND STIMMEN 2018	7
KASSABERICHT FÜR DAS VEREINSJAHR 2017	8
AUSSCHREIBUNG POLDI FUHRICH PREIS 2018	9
VÖH-SCHULUNGEN 2018	10
SCHAUHÖHLEN	10
FORSCHUNGSNEWS ÖSTERREICH	12
FORSCHUNGSNEWS INTERNATIONAL	14
INTERNATIONALE EXPEDITION	15
NEUES AUS DER UIS	15
SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE	18
NEUERSCHEINUNGEN	19
ZEITSCHRIFTEN-REVUE DER VÖH-BIBLIOTHEK	19
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH	23
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL	23

Titelbild: Impressionen aus dem Wolfbener Schachtlabyrinth (1135/1)
Fotos: Michael Schiestl

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.5.2018



Mailadressen des VÖH bzw. Zuständigkeit

Generalsekretariat	info@hoehle.org
Verbandsnachr. (Barbara Wielander)	vbnr@hoehle.org
Kassierin (Jennifer Melcher)	kassier@hoehle.org
Redaktion „Die Höhle“ (Lukas Plan)	die-hoehle@uibk.ac.at
Schulung (Christian Berghold-Markom)	schulung@hoehle.org
Schauhöhlen (Fritz Oedl)	info@eisriesenwelt.at
Umweltschutzreferent (Rudolf Pavuza)	rudolf.pavuza@nhm-wien.ac.at
VÖH-Bibliothek (Christa Pfarr)	christa.pfarr@aon.at
Österr. Höhlenverzeichnis (Lukas Plan)	lukas.plan@nhm-wien.ac.at
Emmahüttenbetreuer (Harald Auer)	auer.harald@twin.at
Hüttensubvention (Dietmar Kuffner)	dietmar.kuffner@aon.at
VÖH-Versicherung (Thomas Exel)	versicherung@hoehle.org
Versand Verbandsnachr. (Otto M. Schmitz)	mops3@gmx.at



VÖH-Produkte

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: € 12.- (exkl. Versand), Vereinsabonnements in Österreich und Deutschland: € 9.- (exkl. Versand). Versand: € 1,50 für Österreich, € 2,50 für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) € 7.-
3. Kollektive Freizeit- u. Unfallversicherung des VÖH (pro Person) € 5,00
4. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person) € 3.-
5. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Reservierungen: Tel.: +43 676 81212737 (Peter Neugebauer), Nächtigung für Nichtmitglieder € 12.-, Mitglieder € 6.-, Kinder € 4.-

EDITORIAL

Liebe Verbandsmitglieder!

Nun trennen uns nur mehr fünf Monate vom EuroSpeleo Forum, welches heuer erstmals in Österreich stattfinden wird. Es ist dies seit dem 1961 in Wien stattgefundenen Internationalen Höhlenforscherkongress die erste große internationale Tagung von Höhlenforschern in Österreich; es werden Gäste aus aller Welt erwartet. Zurzeit haben wir unter anderem Anmeldungen aus Deutschland, Frankreich, Ungarn, China, dem Irak und sogar aus Tasmanien, d.h. vom anderen Ende der Welt, erhalten. Man kann also ohne Übertreibung sagen, dass Ende August die gesamte höhlenforscherische Welt nach Ebensee blickt.

Und natürlich würde es uns, d.h. die Mitarbeiter des VÖH, die seit drei Jahren planen und arbeiten, um eine Veranstaltung derartiger Dimensionen zu ermöglichen, ganz besonders freuen, viele Teilnehmer aus Österreich auf dieser Tagung begrüßen zu dürfen – es locken ein vielfältiges Vortragsprogramm, zahlreiche Exkursionen und natürlich die Möglichkeit, neue höhlenforscherische Kontakte zu knüpfen, z.B. bei den Speleolympics oder abends in der Speleo Bar.

In diesem Sinne freue ich mich schon darauf, viele von euch kommenden Sommer in Ebensee zu treffen!

Barbara Wielander

PERSONALIA

Alles Gute zum Geburtstag!

(Red.)



Das Team der Verbandsnachrichten möchte **Walter Greger** herzlichst zum **Sechziger** gratulieren!

Walter war jahrelang im Vorstand des VÖH und als Redakteur der Verbandsnachrichten tätig. Belesene Höhlenforscher kennen Walter auch als treibende Kraft beim „Hirlatzhöhlenbuch“; schließlich war Walter bei der Erforschung der Hirlatzhöhle jahrelang an vorderster Front mit dabei. Für seine Verdienste um die österreichische Höhlenforschung wurde Walter 2010 der Goldene Höhlenbär des VÖH verliehen. Aktuell ist Walter für das Archiv des Vereins für Höhlenkunde in Hallstatt/Obertraun zuständig und wirkt aktiv im Organisationsteam der bevorstehenden EuroSpeleo-Tagung mit.

**Walter Greger bei der Verleihung
des Goldenen Höhlenbären 2010**

Ebenso zum sechzigsten Geburtstag gratulieren wollen wir

- **Lorenz Mrkos**, Obmann des Hermannshöhlen Forschungs- und Erhaltungsvereins
- **Walter Siebert**, Mitglied der Niederösterreichischen Höhlenrettung und Ansprechpartner bei Materialfragen aller Art
- **Peter Huber**, langjähriger Leiter von höhlenkundlichen Exkursionen nach Slowenien, Höhlenforscher und Buchautor (z.B. „Abenteuer Höhle – Im Schoß der Mutter Erde“, aber Gerüchten zufolge ist zurzeit auch ein Krimi im Werden)

Allen Jubilaren alles Gute und weiterhin viel Freude bei ihren ober- und unterirdischen Aktivitäten!

EUROSPELEO 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde!

Es trennen uns nur noch wenige Monate vom EuroSpeleo Forum (ESF), Europas wichtigstem höhlenkundlichen Veranstaltungsformat, das von **23-26.8.2018** in Ebensee (Oberösterreich) stattfindet. Auf dem Kongress, in dessen Rahmen heuer auch die VÖH-Generalversammlung stattfindet, werden rund 700 Höhlenforscher aus insgesamt 30 Ländern erwartet.



Wichtige Termine:

- **Frühanmeldung** bis 31.5.2018
- **Exkursionsanmeldung** (online) ab 1.5.2018
- **Begrüßungsabend** im Rathausaal (Ebensee) 23.8.2018

In Kürze wird das 3.Circular zum Kongress herausgegeben, dieses ist auf der Homepage www.eurospeleo.at abrufbar.

Vorläufiges Exkursionsprogramm (Änderungen noch möglich!):

Alle Ausflüge sind nach Schwierigkeitsgrad bzw. Ausrüstungsbedarf in die Kategorien 1 bis 3 eingeteilt.

- 1 Einfach. Kein Schlufanzug nötig, eine einfache Taschenlampe ist ausreichend.
- 2 Sportlich. Schlufanzug, Helm und Licht nötig.
- 3 Für erfahrene Höhlenforscher gedacht, die routiniert in Einseiltechnik sind. Fordernde Touren hinsichtlich Technik und Kondition.

Vorexkursionen:

So, 19.8.

- Hochlecken-Großhöhle (2)
- Pießling-Ursprung (2)
- Hirlatzhöhle: Nordsiphon. Lange, konditionell anspruchsvolle Tour (3)

Mo, 20.8.

- Kaninchenhöhle (2)
- Dachstein-Mammuthöhle: Rundgang Alter Teil und Eisteil (3)

Di, 21.8.

- Mörkhöhle: Lange Tour durch Blockhalle – Prachtschacht – Lampenschirmschacht (3)
- Schwarzmooskogel-Eishöhle (3)

Mi, 22.8.

- Saubachlhöhlen: Granit-Überdeckungshöhlen im Waldviertel, wasseraktive Höhlen in einzigartiger Landschaft (2)

Tagesexkursionen während dem Kongress:

Do, 23.8.

- Höllenloch und Schwarzenbachloch (1)
- Große Karstquellen zwischen Abtenau und Scheffau: Mit verbindender Wanderung (Wasserfälle, Höhlen, Mühlen) (1)
- Fürstenbrunnerquelle und Untersbergmuseum (1)
- Bergbau im Gipskarst, Gollinger Wasserfall (1)
- Blunautal, Torrenner Quelle, Eingangsteil Bärenhöhle (1)
- Geologisches Museum Gmunden (1)
- Pießling-Ursprung (2)
- Tauglboden – Lengfeldkeller – Strubklamm – Grundbichlalm (2)
- Prähistorisches Salzbergwerk Hallstatt (2)
- Dachstein-Mammuthöhle: Minotaurus (3)
- Totengrabenhöhle (3)
- Schießerbachhöhlen (3)
- Gassel-Tropfsteinhöhle abseits des Führungsweges: Wasserschächte, Pergarschacht, Leopoldsdorf – anspruchsvolle, beeindruckende Schächte (3)

Fr, 24.8.

- Höllenloch und Schwarzenbachloch (1)

- Große Karstquellen zwischen Abtenau und Scheffau: Mit verbindender Wanderung (Wasserfälle, Höhlen, Mühlen) (1)
- Schleifsteinbruch Löckermos (1)
- Fürstenbrunnerquelle und Untersbergmuseum (1)
- Rudolfsstollen und Altmannstollen (1)
- Geologisches Museum Gmunden (1)
- Tauglboden – Lengfeldkeller – Strubklamm – Grundbichlalm (2)
- Pießling-Ursprung (2)
- Trailrunning: Bootsfahrt nach Karbach – Rötelseehöhle – Gassel-Tropfsteinhöhle (Schauteil) (2)
- Prähistorisches Salzbergwerk Hallstatt (2)
- Großes Knerzenloch (2)
- Dachstein-Mammuthöhle: Fachexkursion Alter Teil mit Erläuterungen zur Speläogenese (3)
- Totengrabenhöhle (3)
- Mörkhöhle: Canyonland (3)
- Schießerbachhöhlen (3)
- Kühlloch: wasseraktive, canyonartige Höhle mit Schlüfen, Schachtstrecken und beeindruckenden Hallen (3)
- Raucherkarhöhle: großer Rundgang (3)
- Schönberg-Höhlensystem: kleiner Rundgang mit Eisteilen im Eingangslabyrinth (3)
- Schönberg-Höhlensystem: Südwest-System und Großer Horizontalgang (3)
- Gassel-Tropfsteinhöhle abseits des Führungsweges: Wasserschächte, Pergarschacht, Leopoldsdorn – anspruchsvolle, beeindruckende Schächte (3)
- Hirlatzhöhle: Alter Teil (3)



Gosau – Löckersee. Foto: S. Gamsjäger

Sa, 25.8.

- Dachstein-Mammuthöhle: Familientour vom Ost- zum Westeingang (1)
- Bergbau im Gipskarst, Gollinger Wasserfall (1)
- Bluntautal, Torrenner Quelle, Eingangsteil Bärenhöhle (1)
- Geologische Exkursion mit Schiffsrundfahrt am Traunsee (1)
- Rudolfsstollen und Altmannstollen (1)
- Einfache Höhlentouren im Rettenbachtal (2)
- Tauglboden – Lengfeldkeller – Strubklamm – Grundbichlalm (2)
- Prähistorisches Salzbergwerk Hallstatt (2)
- Gassel-Tropfsteinhöhle abseits des Führungsweges: Wasserschächte, Pergarschacht, Leopoldsdorn – anspruchsvolle, beeindruckende Schächte (3)
- Hirlatzhöhle: Alter Teil (3)

So, 27.8.

- Höllenloch und Schwarzenbachloch (1)
- Sagtümpelquelle: Führung mit Vortrag zur Renaturierung (1)
- Fürstenbrunnerquelle und Untersbergmuseum (1)
- Geologische Exkursion mit Schiffsrundfahrt am Traunsee (1)
- Nixlucke im Annerlgraben: Nixbergbau (2)
- Saubachhöhlen: Granit-Überdeckungshöhlen im Waldviertel, wasseraktive Höhlen in einzigartiger Landschaft (2)
- Tauglboden – Lengfeldkeller – Strubklamm – Grundbichlalm (2)
- Pießling-Ursprung (2)
- Prähistorisches Salzbergwerk Hallstatt (2)
- Totengrabenhöhle (3)
- Schießerbachhöhlen (3)
- Mörkhöhle: „kleine Tour“ in die Blockhalle (3)
- Gassel-Tropfsteinhöhle abseits des Führungsweges: Wasserschächte, Pergarschacht, Leopoldsdorn – anspruchsvolle, beeindruckende Schächte (3)

Ein laufend aktualisiertes Programm mit detaillierten Exkursionsbeschreibungen wird in Kürze auf der Homepage www.europeleo.at abrufbar sein.

TAGESORDNUNG DER VÖH-GENERALVERSAMMLUNG 2018

Die satzungsgemäße ordentliche Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der VÖH-Jahrestagung / EuroSpeleo (23.-26.8.2018) am **Sonntag, den 26.8.2018**, um **11:00** im Ebenseer Gemeindeamt (Hauptstraße 34, 4802 Ebensee) statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017 (veröffentlicht in den Verbandsnachrichten 68. Jahrgang, 2017, Heft 4, Seite 60 ff.)
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 2017
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vereinsvorstandes
7. Beschlussfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge 2018
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2019
9. Allfälliges

Der Vorstandsvorstand ersucht seine Mitglieder, Anträge an die Generalversammlung 2018 bis spätestens

15. Mai 2018

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muss der Vorstandsvorstand darauf bestehen, dass im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des Stimmrechtes gilt:

§18 (8) der SATZUNGEN: „Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinaus geltenden Bestimmungen der Wahlordnung **mindestens eine Stimme**“.

§11 (3) der WAHLORDNUNG: „...besitzt ein Mitgliedsverein mehr als 50 Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere **50 eine zusätzliche Stimme**“.

§11 (4) der WAHLORDNUNG: „Für die Festlegung der Mitgliedszahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend“.

Christoph Spötl
(Präsident) *eh.*

Alexander Klampfer / Johannes Mattes / Barbara Wielander
(Schriftführer) *eh.*

MITGLIEDER UND STIMMEN 2018

Stand 1. Februar 2018

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten **Beitragsleistungen** für 2017 erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechts bei der Generalversammlung am 26.8.2018 in Ebensee.

Verein	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö (Wien)	986	10
Verein für Höhlenkunde Ebensee	359	8
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz)	210	5
Verein für Höhlenkunde Obersteier (Bad Mitterndorf)	198	4
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg)	191	4
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Wörgl)	138	3
Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	123	3
Höhlenforscherclub Salzburg	72	2
Sektion Höhlenkunde im Verein Sport & Culture AIT Seibersdorf	52	2
Verein für Höhlenkunde Sierning	51	2
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären“ (St. Lorenzen)	51	2
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz)	47	1
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuss Vorarlberg	40	1
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz)	28	1
Verein für Höhlenkunde Kapfenberg	22	1
Fund (Freunde des unterirdischen Dachsteins)	20	1
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung Klagenfurt (Naturwissen. Verein)	18	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	16	1
Höhlenkundliche Gruppe des ÖTK (Wien)	13	1
Verein für Speläologie (Villach)	13	1
Tauch- und Fahrtenklub „Hannibal“ (Wien)	12	1
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)	11	1
Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach	10	1
Sektion Mürzzuschlag des Landesvereins für Höhlenkunde	10	1
Sektion Zeltweg des Landesvereins für Höhlenkunde	6	1

Schauhöhlen:		
Allander Tropfsteinhöhle		1
Arzberghöhle (Tourismusverein Wildalpen)		1
Dachstein-Mammut- Eis- und Koppenbrüllerhöhle (Dachstein & Eishöhlen GmbH)		1
Einhornhöhle		1
Eisensteinhöhle (ÖAV Sektion Wiener Neustadt)		1
Eiskogelhöhle		1
Eisriesenwelt (Eisriesenwelt-Gesellschaft)		1
Entrische Kirche		1
Feuchter Keller (Höhlenrettungsdienst Salzburg)		1
Frauenmauerhöhle		1
Gassel-Tropfsteinhöhle (Verein f. Höhlenkunde Ebensee)		1
Grasslhöhle		1
Griffener Tropfsteinhöhle (Verschönerungsverein Griffen)		1
Hermannshöhle (Hermannshöhlen-Forschungs- u. Erhaltungsverein)		1
Hochkarschacht (Hochkar-Sport Ges.m.b.H. & Co KG)		1
Hohlensteinhöhle		1
Hundsalm-Eis- u. Tropfsteinhöhle (LfH. Tirol)		1
Katerloch		1
Kohlerhöhle		1
Kraushöhle (Freiwillige Feuerwehr Gams)		1
Lamprechtsofen (Sektion Passau des DAV)		1
Lurgrotte Peggau (Lurgrottengesellschaft)		1
Nixhöhle		1
Obir-Tropfsteinhöhle (Obir-Tropfsteinhöhlen Err.- und Betriebsges. m.b.H.)		1

Odelsteinhöhle		1
Ötscher-Tropfsteinhöhle (Naturfreunde Gaming)		1
Rettenwandhöhle (VfH. Kapfenberg)		1
Spannagelhöhle		1
	2697	87

<i>Mitglieder</i>	2016	2017
	2577	2697

Wie auch schon in den vergangenen Jahren haben wir im vergangenen Kalenderjahr wieder ein deutliches Plus in der Mitgliederstatistik vorzuweisen.

KASSABERICHT FÜR DAS VEREINSJAHR 2017

Kassabericht 2017

Jennifer Melcher

KASSABERICHT 2017

GELDVERKEHRSKONTEN	Saldo 01.01.2017	EINGANG	AUSGANG	Saldo 31.12.2017
Postsparkasse	€ 100,00	77.683,22	77.683,22	€ 100,00
Raika	€ 55.903,99	67.855,50	88.343,45	€ 35.416,04
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *15	€ 14.600,00	0,00	0,00	€ 14.600,00
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *58	€ 5.600,00	0,00	0,00	€ 5.600,00
Sparbuch Bawag / PSK 10126 *** *40	€ 3.400,00	0,00	0,00	€ 3.400,00
Sparbuch Raika 30 *** *58	€ 13.250,76	6,63	1,66	€ 13.255,73
	€ 92.854,75	€ 145.545,35	€ 166.028,33	€ 72.371,77

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Subventionen		€ 22.941,09	€ 14.730,47
Mitgliedsvereine	beim VÖH	€ 34.110,45	€ 19.260,55
Mitgliedsvereine	für den VÖH	€ -	€ 3.999,00
Emmahütte		€ 1.666,77	€ 2.782,61
Kontoführungsgebühren		€ 57,50	€ 292,91
Publikationen		€ 16.299,78	€ 39.581,80
Schulung u. Ausbildung		€ 4.925,00	€ 6.396,85
Forschungsprojekte		€ -	€ -
Durchläufer		€ 65.538,13	€ 77.358,03
Generalsekretariat		€ -	€ 1.624,45
		€ 145.538,72	€ 166.026,67
Saldo			-20.487,95

Ein Betrag von 12.999,50€ wurde am 29.12.2017 vom Konto des VÖH bei der Postsparkasse auf das VÖH-Konto bei der Raika überwiesen, ist dort aber erst im Jänner 2018 eingegangen. Somit beträgt der tatsächliche Jahresabschluss für 2017 **-7.488,45 €**



Ausschreibung

Poldi Fuhrich Preis 2018

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher (VÖH) schreibt zum neunten Mal den **Poldi Fuhrich Preis** für herausragende Arbeiten auf dem Sektor der Höhlenforschung und -dokumentation, sowie Öffentlichkeitsarbeit aus.

Mit diesem Preis sollen explizit jüngere HöhlenforscherInnen und ihre Tätigkeiten ausgezeichnet werden, weshalb das Höchstalter zum Zeitpunkt der Einreichung 30 Jahre nicht überschreiten soll. In gut begründbaren Fällen kann davon etwas abgewichen werden.

Zur Bewerbung eingeladen sind sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen. Die Mitgliedschaft bei einem der VÖH Mitgliedsvereine (siehe hoehle.org) ist Voraussetzung für die Bewerbung. Neben der Selbstantragstellung sind auch Dritte aktiv aufgefordert, KandidatInnen vorzuschlagen.

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet eine Jury.

Der Preis ist mit einem Geldbetrag bzw. einem Gutschein für Ausrüstung in der Höhe von € 500,- ausgestattet. Die Preisverleihung erfolgt im Zuge der Generalversammlung im August 2018 in Ebensee (OÖ).

Anträge mit entsprechender Begründung der auszuzeichnenden Leistungen sind erbeten an das VÖH Sekretariat (info@hoehle.org) bis spätestens 13. Mai 2018.

Innsbruck/Wien, Februar 2018

Der VÖH Vorstand

Speleo Concepts



HERMANSCHÖHLE



Private Sponsoren: Jeremia Eisenbauer, Herbert W. Franke, Eckart Herrmann, Walter Klappacher, Herbert Kuntschert, Heinrich Mirkos, Rudolf Pavuza, Lukas Plan, Christoph Spötl, Hubert Trimmel†

VÖH-SCHULUNGEN 2018

Speleotraining 2018

Thomas Resch

Technik I: Do 5. – So 8. Juli 2018
Technik II: Mo 9. – Do 12. Juli 2018

Ort: Krippenstein, Dachstein, OÖ

Kosten: € 540,- (ermäßigt € 490,-)

Beim Kurs „Technik I“ lernst du alles zum Thema Seiltechnik und sichere Befahrung von Schachthöhlen. „Technik II“ vermittelt dir alles zum Seileinbau und Verankerungen.

Für Fragen und Anmeldung erreichst du mich am besten per email: schulung@hoehle.org



Schauhöhlenführer-Vorbereitungskurs

(Red.)

Wir dürfen recht herzlich zum Schauhöhlenführer-Vorbereitungskurs 2018 in Obertraun einladen. Dieser findet heuer in Kooperation des VÖH und der Naturpark Akademie Steiermark statt.



Datum: 1.-7.10.2018 Vorbereitungskurs
8.10.2018 Amtliche Höhlenführerprüfung

Kursort: Obertraun mit Exkursionen zum Krippenstein und in Höhlen der näheren Umgebung

Unterkunft: TeilnehmerInnen sind für die Unterkunft während des Kurses selber verantwortlich.

Amtliche Prüfung: Zur amtlichen Prüfung kann am Montag, den 8. Oktober 2018 im Gemeindeamt Obertraun angetreten werden. Hierzu ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich! Eine Teilnahme am Vorbereitungskurs wird empfohlen, ist aber für eine Prüfungszulassung nicht erforderlich!

Kursinhalte: Theoretische Karst- und Höhlenkunde: Allgemein, Höhlenentstehung, Geologie, Biologie, Höhlenklima, Ganztagesexkursion: Krippenstein (Karstwanderung) und Dachstein-Mammuthöhle (Schauhöhle und Pionierweg), Regionale Höhlenkunde: Schauhöhlen, längste und tiefste Höhlen, geschützte Höhlen, Struktur der Höhlenforschung, Praktische Höhlenkunde: Grundlagen der Befahrungstechnik, Höhlendokumentation, Höhlenpläne, Orientierung im Gelände, Höhlenschutz: umweltschonende Höhlenbefahrung, Biospeläologie, praktische Maßnahmen im Schauhöhlenbetrieb. Natur- und Höhlenschutzrecht, Erste Hilfe und Kenntnisse des Höhlenrettungswesens, Kommunikations- und Präsentationstechnik, Aufbau von Höhlenführungen, relevante Wörter im Englischen (Übungs-Höhlenführung in einer Schauhöhle).

An den Abenden findet jeweils eine individuelle oder gruppenspezifische Beratung / Betreuung und Training statt.

Ein detailliertes Programm sowie weitere Informationen zum Kurs befindet sich auf der Homepage der Naturparkakademie: www.naturparkakademie.at/programm.php?id=1267

Kursgebühr: Die Kursgebühr beträgt für VÖH-Mitglieder € 640,- bzw. € 720,- für Nichtmitglieder. Anmeldungen sind erbeten bis 1. September 2018 mittels Anmeldeformular (siehe Homepage).

SCHAUHÖHLEN

„Showcave Workshop“

Fritz Oedl



Seit einigen Jahren wurde auf Europäischer Ebene eine Initiative gestartet, auch die Schauhöhlen in die sehr engagierten Höhlenforschartreffen der FSE (Europäische speleologische Föderation) einzubinden. Heuer findet anlässlich der in Österreich organisierten EuroSpeleo in Ebensee ein erster „Showcave Workshop“ statt. Vorrangige Idee dabei ist, dass es für Schauhöhlenbetreiber bzw. -verantwortliche eine Möglichkeit gibt, Erfahrungen auszutauschen, Informationen über Neuerungen und Entwicklungen zu erhalten und auch gegenseitiges Verständnis zwischen kommerziellem Schauhöhlenwesen und der Höhlenforschung zu pflegen etc.

Dieses erste FSE Schauhöhlenmeeting findet am Freitag, den **24. August 2018, von 11:00 bis 12:30** in Ebensee statt. Alle Interessierten sind zur Teilnahme daran herzlich eingeladen!

Die Schauhöhlen des VÖH auf der Ferienmesse Wien

(Red.)



Schauhöhlenstand auf der Messe Wien – links die Schlufbox. Foto: Fritz Oedl

Auf der Ferienmesse, welche von 11.1.-14.1. in Wien stattgefunden hat, waren erstmals die Schauhöhlen des VÖH mit einem Stand vertreten. Die Messe ist aus Sicht der Standbetreuer, welche sich aus verschiedensten Schauhöhlen des VÖH zusammensetzten, sehr gut verlaufen – das Interesse der Besucher war an allen vier Tagen sehr groß. Insgesamt wurden auf der Messe rund 153.000 Besucher registriert, welche wohl nicht alle den Weg zum Schauhöhlenstand des VÖH gefunden haben, dennoch wurden 1.200 Schauhöhlenfolder verteilt. Da dieser sich auf ganz Österreich bezieht, wurde er besonders gerne angenommen, es bestand aber auch Nachfrage nach regionalen Schauhöhlenempfehlungen. Auch konnten 5 Bände des Buches „Höhlen und Karst in Österreich“ verkauft werden.

Bei den jüngeren Besuchern fand vor allem die Schlufbox großen Anklang. Mit Helm und Stirnlampe ausgerüstet konnten die Kinder in diesem künstlichen Schluf Plüschfledermäuse zählen (für die, die es genau wissen wollen: es waren 16 Stück und 3

Arten) – aber auch so manch erwachsener Messebesucher wagte die Befahrung dieser künstlichen Höhle. Neben den dekorativen Plakaten mancher Schauhöhlen stachen ein sehr authentisch gestaltetes Tropfsteinmodell (inklusive Bewuchs und Wasserführung) sowie ein Höhlenforscher in voller Montur ins Auge.

Es gab also genug zu tun für die Standbetreuer an diesen vier Tagen.

Vielen Dank an folgende Schauhöhlen, welche dieses Projekt unterstützt haben: Eisensteinhöhle, Eisriesenwelt, Entrische Kirche, Feuchter Keller, Hermannshöhle, Hundsalm-Eis- und Tropfsteinhöhle, Katerloch, Kraushöhle, Lamprechtsofen, Lurgrotte Semriach, Nixhöhle, Ötschertropfsteinhöhle. Großen Dank auch an Andreas Langer, welcher das Tropfsteinmodell sowie den Höhlenforscher zur Verfügung gestellt hat!

Hermannshöhlen-Jubiläumsfeier 4.-6.5.

(Red.)



Wie bereits angekündigt (s. VbNr 4-5 2017, S. 93 f) begeht die Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel (NÖ) heuer ein großes Jubiläum, welches sogar ein dreifaches ist: 175 Jahre Erforschung der Höhle, 150 Jahre Schauhöhlenbetrieb, 50 Jahre Betreuung durch Wiener Höhlenforscher.

Um dies gebührend zu feiern, findet vom 4.-6.5. in und bei der Höhle eine Jubiläumsveranstaltung statt:

Freitag, 4.5.: Schauhöhlensitzung

- 18.00 Schauhöhlensitzung, Gasthof Stiegenwirt, Kirchberg am Wechsel

Samstag, 5.5.: Festakt bei der Höhle

- 13:30 Empfang mit Musik am Parkplatz bei der Höhle
- 14:30 Begrüßung bei der Höhle
- 15:30 Historische Führung mit Karbidlampen durch die Höhle für Ehrengäste
- 16:30 Historische Führung mit Karbidlampen durch die Höhle
- 18:30 Abendessen, Gasthaus zur 1000-jährigen Linde
- 19:30 Fachvorträge zu aktuellen Forschungen (Fledermäuse, Geologie), Gasthaus zur 1000-jährigen Linde

Sonntag, 6.6.: Tag der offenen Tür (9:00 - 18:00)

Ganztägig Führungen durch die Hermannshöhle bei freiem Eintritt. Ergänzend kann bei Interesse auch eine Abenteuerführung auf alten, nicht mehr ausgebauten Führungswegen besucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter info@hermannshoehle.at

Fünf Männer im Schnee - eine winterliche Tour in das Wolfebner Schachtlabyrinth

(Kat.-Nr. 1135/1, Hornbachkette - Lechtal/Tirol)

Michael Schiestl, Walter Mühlbacher



Blick vom Höhleneingang über das Lechtal.

Foto: M. Schiestl

legung ihres Einganges auf 2280 m Höhe überaus aufwändig. Schon die Anreise von Innsbruck in das Lechtal kann langwierig werden, wenn die kürzeste Verbindung (über das Hahntennjoch) infolge der alljährlichen Wintersperre nicht mehr zur Verfügung steht.

Angekündigt hatten sich gleich mehrere Teilnehmer aus Tirol und sogar zwei Gastforscher aus Wien. Fünf hoffnungsfrohe Forscher (Andreas Walch, Christian Winklmaier, Gregor Konitz und die Verfasser dieses Berichts) wollten schon am 23. Nov. aufsteigen und im Winterraum einer nahen Berghütte übernachten, um dann am 24. Nov. möglichst früh in das Schachtlabyrinth einzusteigen. Für den 25. Nov. planten wir noch eine Folgetour, für die sich weitere Teilnehmer angekündigt hatten, zumal noch zahlreiche offene Fortsetzungen ihrer Erkundung harren. Am 26. Nov. wollten wir nur mehr gemütlich ausschlafen und die Heimreise antreten.

Während die Anreise in das Lechtal noch problemlos möglich war, zeigte sich das Lechtal unerwartet von der hochwinterlichen Seite: Der Schnee war also bereits vor uns Forschern da! Blankes Eis auf der Forststraße machte die Auffahrt selbst mit einem starken Allradfahrzeug für dieses zur automobilen und für die Insassen zur nervlichen Belastungsprobe: Wenn man versehentlich nur zwei statt vier Schneeketten im Gepäck hat – werden diese am besten vorne oder hinten oder gar quer angelegt?

Der daran anschließende, im Sommer in ein bis längstens zwei Stunden zu bewältigende Aufstieg zum Winterraum der Berghütte geriet unter diesen Bedingungen zur mehr als vierstündigen Qual: Keine Spuren auf dem kaum mehr erkennbaren Wanderweg, harter Schnee, in den man in den höheren Lagen bis zur Hüfte einbrach. An Schneeschuhe oder Skier hatte niemand gedacht, teilweise fehlten Stöcke, Schneeteller an diesen, Gamaschen, die Verpflegung war irgendwo tief im Rucksack verpackt. Erst um zwei Uhr in der Früh erreichten wir endlich den lang-ersehnten Winterraum, wir waren schon erschöpft, ohne die Höhle auch nur gesehen zu haben. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, dass den weiteren Teilnehmern abgesagt werden musste, um ihnen derartige Strapazen zu ersparen, zumal sich auch die Wetterprognose für den 25. Nov. ungünstig entwickelte.

Der erste Tourentag begann dementsprechend erst nach Mittag, aber immerhin bei wunderbar strahlendem Sonnenschein! Nach einem ausgiebigen Frühstück begaben wir uns auf die Suche nach dem Höhleneingang. Nur eine seichte Mulde in der Schneelandschaft ließ die ansonsten einige Meter tiefe Doline erahnen, an deren Bodenrand sich der Höhleneingang befindet. Im Team kamen ernste Zweifel auf, ob wir die Höhle überhaupt finden würden. Auf ein paar Stunden Schaufeln sollte es aber nach den Strapazen des Vortags auch nicht mehr ankommen! Mangels Lawinenausrüstung musste wir freilich mit den Händen schaufeln, immerhin standen Schleifsäcke zum Abtransport des kalt-nassen Aushubmaterials zur Verfügung. Um 16 Uhr war der Höhleneingang in vier bis fünf Metern Tiefe freigelegt, die Forschungstour konnte beginnen!

Ein Team bearbeitete mehrere Fragezeichen im Bereich des *Pionierschachts* auf einer Tiefe ab minus 150 m: ein paralleles Schrägschachtsystem, das letztlich alternative Verbindungswege zu bereits bekannten Höhlenteilen eröffnet. 130 m Neuland konnten wir hier vermessen und skizzieren – bis der PDA leider seinen Dienst verweigerte. Die Verbindung zu den bekannten Teilen konnte ebenso wenig fertig vermessen werden wie ein etwas versteckter, neuer Horizontalgang, der durch ein

Allgemeines zur Höhle

Das **Wolfebner Schachtlabyrinth** wurde seit Forschungsbeginn im Jahr 2014 in mehreren Touren auf bislang ca. 3,7 km Ganglänge bei einer Gesamttiefe von 347 m erforscht. Damit handelte es sich mittlerweile um die tiefste und – nach der Spannagelhöhle (Kat.-Nr. 2411/1, Tuxer Hauptkamm) – auch um die zweitlängste Höhle Tirols. Dies ist insofern bemerkenswert, als die Höhle im Hauptdolomit entwickelt ist, in dem längere Höhlen infolge der geologischen Voraussetzungen im Allgemeinen nicht unbedingt zu erwarten sind.

Bericht über die Tour vom 23.-25. Nov. 2017

Für den Zeitraum vom 23. bis (ursprünglich) 26. Nov. 2017 planten wir die letzte große Forschungstour der Saison. Nach Winterereinbruch sind nämlich nicht nur der Zustieg zur Höhle sowie die Frei-



Michi Schiestl erkundet Neuland im Bereich des Pionierschachts. Foto: W. Mühlbacher

aktives Gerinne und – für diese Höhle ungewöhnlich – teils aktive, überwiegend aber fossile Tropfstein- und weitere Sinterformen charakterisiert ist.

Das andere Team erforschte die Hauptfortsetzung des *Abwasserkanals*, einem völlig neuen Höhlenbereich: Hier musste bei der letzten Forschungstour in 180 m Tiefe aus Materialmangel umgekehrt werden. Diesmal standen 200 m neues Seil zur Verfügung, die mühsam durch einen ca. 100 m langen, engen und nassen Canyon gezerrt werden mussten. Der *Abwasserkanal* mündet in eine Kaskade von senkrechten, wieder großräumigen Schächten. In diesem Bereich konnten 200 m Neuland erkundet werden, bevor auf minus 280 m erneut das Material verbraucht war. Das Licht der Lampen erlaubte noch einen Blick in unerforschte Tiefen, bevor der Rückzug angetreten werden musste.

Pünktlich zum Sonnenaufgang des 25. Nov. erreichten nacheinander beide Teams wieder die Oberfläche: Die Morgenröte des noch immer klaren Himmels zauberte eine fantastisch anmutende Stimmung in die winterliche Berglandschaft!

Zurück im Winterraum ruhten wir uns noch einmal gut aus, um sodann den Abstieg ins Tal anzutreten. Mittlerweile begann der angekündigte Wetterwechsel, der Abstieg geriet wieder zu einer großen Herausforderung bei stark eingeschränkten Sichtverhältnissen im hüfttiefen Schnee. Nach dieser Tour werden wir die Ausrüstung künftig bestimmt besser an die jeweils gegebenen Witterungsbedingungen anpassen!

In Summe konnten wir bei dieser Tour ca. 350 m Neuland vermessen, womit die Gesamtlänge nunmehr die 4 km-Marke sprengt! Dieses erfreuliche Ergebnis zum Ende der Saison 2017 ließ uns die widrigen Bedingungen und enormen Anstrengungen auf dieser Tour schnell vergessen und schon wurden Pläne für Folgetouren im Jahr 2018 geschmiedet.



Michael und Walter erreichen Tageslicht nach dem Ende der Tour. Foto: M. Schiestl

Die Da-Vinci-Höhle (1615/37) sprengt die 1km Marke

Peter Kollersberger

Das Jahr 2017 war ein eher mageres Jahr in der Da-Vinci-Forschung. Mit nur einer Forschungstour wurde eine Tiefstmarke in der Forschungsgeschichte am Höherstein gesetzt. Doch dies lag weniger an mangelndem Interesse an der Höhle, noch an fehlendem Potential, doch mehr an der Tatsache, dass der Autor dieses Berichtes das letzte Jahr anderen Projekten widmete von denen es noch zu berichten gilt.

Nichtsdestotrotz war diese eine Forschungstour für die Da-Vinci-Höhle eine umso bedeutendere.

Durch die Entdeckung neuer Höhlenpassagen sowie der Vermessung schon bekannter, jedoch noch nicht dokumentierter Höhlenteile, stieg die Gesamtlänge der Da-Vinci-Höhle auf mittlerweile 1010,98 Meter an. Somit ist sie nun nach der Junihöhle (1615/4) und dem Großen Knerzenloch (1615/7) die drittlängste Höhle des Höhersteins. Durch die 2016 von Gerhard Wimmer entdeckte Verbindung der Da-Vinci-Höhle mit der 5355,97 Meter langen Junihöhle ist dieses System eigentlich sogar die längste Höhle in diesem Gebiet.



Jasmin Landertshammer beim Erforschen des Darkrooms. Foto: P. Kollersberger

Interessant bei dieser Forschungstour war vor allem die Tatsache, dass sich im Bereich der 2016 entdeckten Verbindung, nämlich dem unter Wasser liegenden *Gralssiphon-Gang*, etliche Gänge befinden, welche völlig mit schwarzem Lehm ausgekleidet sind, zum ständig mit Wasser gefluteten Gang einen nur unerheblichen Höhenunterschied von maximal 0,4 Meter aufweisen und so aussehen, als wären sie früher eine große Rückstauzone gewesen. Der markanteste Bereich, wegen seinen starken dunklen Lehmlagerungen, welche das Licht der Lampen aufzusaugen scheinen, *Darkroom* getauft, ist klar als trockengefallener Siphon erkennbar, welcher auf seinem Grund fast vollständig von Sedimenten verlegt ist.

Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass 2017 bei einer Außenbegehung am Höherstein ein 20 Meter tiefer Schacht gefunden wurde, welcher möglicherweise mit der Da-Vinci-Höhle in Verbindung stehen könnte. Doch auch dieser wartet noch auf seine genauere Erforschung.

Trotz der 2017 nur sehr geringen Forschungsaktivitäten stehen aber für 2018 schon die neuen Ziele fest. Nicht nur das Finden einer trockenen Verbindung zur Junihöhle, sondern auch das Anfertigen eines leider bis dato noch nicht

vorhandenen Planes der Da-Vinci-Höhle stehen am Programm, sowie die Sicherung des Einganges vor nachrutschendem Geröll sowie Totholz. Der Eingang wird mit jedem Jahr instabiler und droht mittlerweile völlig zu kollabieren. Das komplette Ausräumen des Einganges ist keine Alternative, da die davor liegenden Totholzmengen vor allem Wild davon abhalten in die Höhle zu stürzen und dort zu verenden.

FORSCHUNGSNEWS INTERNATIONAL

Längste Unterwasserhöhle der Welt: Sac Actun in Yucatán (Mexiko)

(Red.)



Foto: GAM

Nach zehn Monaten intensiver Forschung haben Wissenschaftler in Mexiko das größte überflutete Höhlensystem der Welt entdeckt - und es ist wirklich ein Unterwasser-Wunderland.

Mit unglaublichen 347 Kilometern unterirdischer Höhlengänge ist dieses verzweigte, versunkene Labyrinth nicht nur ein Naturschauspiel - es ist auch ein wichtiger archäologischer Fund, der verlorene Geheimnisse der alten Maya-Zivilisation enthüllen könnte.

„Diese immense Höhle stellt die wichtigste unter Wasser liegende archäologische Stätte der Welt dar.“, sagt der Unterwasserarchäologe Guillermo de Anda vom Nationalen Institut für Anthropologie und Geschichte Mexikos. De Anda leitet das Great Maya Aquifer Project (GAM), welches seit Jahrzehnten Unterwasserhöhlen im mexikanischen Bundesstaat Quintana Roo an der Karibikküste der Halbinsel Yucatán erforscht.

Die Region verfügt über beeindruckende 358 unterirdische Höhlensysteme mit einer Gesamtganglänge von rund 1400 km. Innerhalb dieses weitläufigen Netzwerkes an Höhlen entstand letzte Woche ein neuer Anführer, als die beiden Höhlensysteme Dos Ojos („zwei Augen“) mit einer Ganglänge von 93 km und das Höhlensystem Sac Actun verbunden werden konnten.

Diesem Erfolg sind zehn Monate intensiver Arbeit vorangegangen. „Wir sind uns ein paar Mal sehr nahe gekommen. Ein paar Mal waren wir einen Meter davon entfernt, eine Verbindung zwischen den beiden großen Höhlensystemen herzustellen“, berichtete GAM-Forschungsleiter Robert Schmittner der mexikanischen Zeitung El Pais.

„Es war wie der Versuch, den Adern innerhalb eines Körpers zu folgen. Es war ein Labyrinth von Pfaden, die manchmal zusammenkamen und sich manchmal trennten. Wir mussten sehr vorsichtig sein.“

Diese Anstrengung zahlte sich aus. Sac Actun ist nun mit 347 km an Ganglänge zur längsten Unterwasserhöhle der Welt aufgestiegen (vorher trug diesen Titel das Höhlensystem Ox Bel Ha, 270 km lang und ebenso auf Yucatán).

Aber die Suche ist noch nicht vorbei. Sac Actun wird noch größer werden, wobei die Forscher sagen, dass es mit drei anderen Unterwasserhöhlensystemen verbunden werden könnte - vorausgesetzt, weitere Tauchgänge können zeigen, dass die Höhlen tatsächlich miteinander verbunden sind.

Wie Filmmaterial und Fotos der Forscher zeigen, warten unermessliche Mengen von erhaltenen Maya-Artefakten und menschlichen Überresten darauf, in diesem beispiellosen Höhlensystem entdeckt und analysiert zu werden. Letztendlich könnten die wissenschaftlichen Erkenntnisse genauso massiv sein wie die Höhle selbst. „Wir haben mehr als 100 archäologische Elemente erfasst: die Überreste der ausgestorbenen Fauna, frühe Menschen, Maya-Archäologie, Keramik und Maya-Gräber“, teilte de Anda den mexikanischen Medien mit. Es ist ein Zeittunnel, der dich an einen Ort 10.000 bis 12.000 Jahre vor unserer Zeit bringt.“

Quelle (Bericht auf Englisch sowie Fotos):

www.sciencealert.com/world-s-largest-flooded-cave-discovered-under-mexico-yucatan-sac-actun

INTERNATIONALE EXPEDITION

Einladung zur internationalen Höhlenexpedition „Suva Planina“, 9.-19.8.

(Red.)



Westliches Suva-Planina-Gebirge

Der Serbische Höhlenverein „Dvig“ organisiert Anfang August ein internationales Höhlenforscherlager im Suva-Planina-Gebirge (Serbien), nahe der Stadt Niš (234 km von Belgrad, 200 km von Skopje, 176 km von Sofia). Das Gebirge stellt den höchsten Kalksteinstock Ostserbiens dar, das Zentrum des Gebirges bildet das Valozje-Plateau mit durchschnittlichen Seehöhen zwischen 1400 m bis 1700 m, der höchste Gipfel ist der Berg Trem (1808 m). Man findet in diesem Gebiet verschiedenste Oberflächenkarstformen und Schachthöhlen, deren Tiefen von 50 bis 100 m reichen ebenso wie Horizontalhöhlen und Eishöhlen. Bisher wurden dort 40 Objekte kartiert, unter anderem befinden sich in diesem Gebiet die berühmten Niš und Samar-Höhlen.

Die Gegend ist höhlenkundlich allerdings noch wenig bearbeitet, darum sind die geplanten Ziele der Expedition die systematische Oberflächenbegehung, Erforschung und Vermessung bekannter sowie neu gefundener Objekte aber auch biologische und biospeläologische Untersuchungen.

Die Unterbringung der Höhlenforscher erfolgt in einem Zeltlager. Alle Expeditionsteilnehmer müssen über gute Kenntnisse der Einseiltechnik (selbständiges Befahren von Schächten) verfügen, Kenntnisse im Schachteinbau sowie Vermessungskenntnisse sind erwünscht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 320 € (inkludiert: Transport von Niš zum Basiscamp, Essen, allgemeine Höhlenausrüstung)

Anmeldung und weitere Information bei Nemanja Milosavljevic, +381 63 473 935, nemanja84@hotmail.com

NEUES AUS DER UIS

Die Internationale Union für Speläologie (UIS) – Gestern, heute und die nächsten vier Jahre

Dr. George Veni, UIS-Präsident (Übersetzung: B. Wielander)

Die Internationale Union für Speläologie (UIS) entspricht im Wesentlichen den Vereinten Nationen (UN) in Bezug auf Höhlen. Wie die UN besteht die UIS aus Mitgliedsländern (derzeit 53 Mitglieder). Als neu gewählter Präsident der UIS ist dies der erste einer Reihe von jährlichen Artikeln, in denen Höhlenforscher in den Mitgliedsländern über die UIS, ihre Pläne und Programme, wie wir alle zusammenarbeiten können, um das Niveau der Speläologie international zu erhöhen, informiert werden.



Zuerst die Grundlagen: Die UIS-Mitgliedsländer entsenden Delegierte, die sie bei der Generalversammlung bzw. zur Abwicklung der Geschäfte der UIS vertreten. In den meisten Ländern gibt es nur eine nationale speläologische Organisation, welche den Delegierten auswählt. In Ländern mit mehreren nationalen Organisationen arbeiten diese Organisationen zusammen und wählen den gemeinsamen Delegierten aus. In beiden Fällen repräsentieren die Delegierten alle Höhleninteressen in ihren Ländern.

Die Generalversammlung trifft sich alle vier Jahre auf dem Internationalen Kongress für Speläologie, der von einem Mitgliedsland veranstaltet wird. Jede Generalversammlung trifft Entscheidungen, um den allgemeinen Kurs der UIS für die nächsten vier Jahre festzulegen. Eine dieser Entscheidungen ist die Wahl eines neuen Präsidiums, das das Tagesgeschäft der UIS leitet und neue Programme und Aktionen vorschlägt, um die Ziele der UIS besser zu erreichen.

„Die UIS dient der Förderung der Gemeinschaft zwischen Menschen in allen Ländern, die sich für Höhlen, Karst und verwandte Bereiche interessieren, um alle Aspekte der Speläologie (wissenschaftlich, technisch, kulturell, sportlich, sozial und wirtschaftlich) zu entwickeln und zu fördern und dem Schutz und der Bewirtschaftung des speläologischen und karstlichen Erbes der Welt in einer Art und Weise, die zu einer nachhaltigen Entwicklung an allen Orten führt, an denen Höhlen oder speläologische Aktivitäten stattfinden“ (Auszug aus den UIS-Statuten).

Jedes Präsidiumsmitglied muss aus einem anderen Land stammen und jeder hat verschiedene Aufgaben für die UIS. Die Aufgaben des Vorstandes (Präsident, Generalsekretär, zwei Vizepräsidenten und ein Schatzmeister) sind

in der Geschäftsordnung festgelegt. Die übrigen Präsidiumsmitglieder, sieben Sekretäre, erhalten die Flexibilität, Verantwortung für Stellen zu übernehmen, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen oder die speziellen Bedürfnisse der UIS zu diesem Zeitpunkt erfüllen.

Aktuell setzt sich der **UIS-Vorstand** (gewählt auf dem Internationalen Kongress in Australien, Juli 2017) wie folgt zusammen:

- Dr. George Veni, Präsident (USA)
- Dr. Fadi Nader, Generalsekretär (Libanon)
- Zdeněk Motyčka, Vizepräsident (Tschechien)
- Efrain Mercado, Vizepräsident (Puerto Rico)
- Dr. Nadja Zupan Hajna, Schatzmeisterin (Slovenia)

Sekretäre:

- Bernard Chirol (Frankreich)
- Nivaldo Colzato (Brasilien)
- Dr. Mladen Garašić (Kroatien)
- Satoshi Goto (Japan)
- Gyula Hegedus (Ungarn)
- Dr. Tim Moulds (Australien)
- Bärbel Vogel (Deutschland).



Vorstand der UIS, v.l.n.r.: Efrain Mercado, Gyula Hegedus, Mladen Garašić, Zdeněk Motyčka, Satoshi Goto, George Veni, Nadja Zupan Hajna, Bärbel Vogel, Fadi Nader, Bernard Chirol, Nivaldo Colzato, Tim Moulds.
Foto: Mladen Garašić.

Sie können uns gerne jederzeit kontaktieren. Sie finden unsere Kontaktinformationen, die Ihres nationalen Delegierten, alle unsere Leitdokumente und vieles mehr auf der UIS-Website: www.uis-speleo.org

Lassen Sie uns nun die Frage beantworten, die die meisten Leute haben. Was macht die UIS für mich? Waren Sie schon einmal auf einem internationalen Kongress für Höhlenforschung? Mein erster war 1981 und er hat mein Leben wirklich verändert. Er zeigte mir alle Möglichkeiten der Speläologie, von der Freizeit bis zur Wissenschaft. Der UIS-Kongress verband mich mit Höhlenforschern auf der ganzen Welt, Expeditionen und meinen zukünftigen Professoren. Am wichtigsten ist, dass er eine Begeisterung in mir für alle speläologischen Dinge erzeugte, die mich heute noch glücklich vorwärts treibt. Und das ist nicht nur meine Geschichte. Viele andere Höhlenforscher haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Der nächste internationale Kongress für Speläologie wird im Jahr 2021 in Lyon, Frankreich, stattfinden. Informationen dazu finden Sie in den kommenden Monaten auf der UIS-Website.

Der beste Weg für Höhlenforscher, sich mit der UIS zu beschäftigen und von ihr zu profitieren, ist es, einer oder mehreren ihrer Kommissionen beizutreten. Kommissionen sind Spezialgruppen, die sich auf ein bestimmtes speläologisches Thema konzentrieren. Es gibt Kommissionen, die sich dem Freizeitsport widmen, wie zum Beispiel die Kommission für Höhlenrettung und Techniken und Materialien. Andere Kommissionen sind sehr wissenschaftlich, wie Höhlenbiologie und Karsthydrologie und Speläogenese. Die UIS hat 22 Kommissionen, die fast alle Aspekte der Speläologie abdecken. Um mitzumachen, suchen Sie einfach die Kommissionen auf der UIS-Website auf und wenden sich an die Zuständigen, um mitzumachen. Mitmachen kostet nichts – aktive, engagierte Teilnehmer sind herzlich willkommen. Das Büro stellt Provisionen bis zu 2.000 Euro pro Jahr auf Anfrage zur Verfügung, um allen Mitarbeitern zu helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Über die UIS-Website erhalten Sie auch viel weiterführendes Informationsmaterial. Die Links zu den Webseiten der Kommissionen werden Sie mit vielen speziellen Nachrichten und Informationen versorgen. Das Karst-Informationportal ist ein UIS-Projekt, in Partnerschaft mit anderen Organisationen, und stellt eine kostenlose Online-Bibliothek aller Dinge rund um Höhlen dar. Das International Journal of Speleology der UIS gehört zu den weltweit wichtigsten Informationsquellen für Höhlenforschung. Bestellen Sie ein Exemplar von „Fünfzig Jahre UIS, 1965-2015“, geschrieben vom ehemaligen UIS-Präsidenten José Ayrton Labegalini, um über die Geschichte der UIS und viel über moderne Speläologie zu lernen. Lesen Sie die neuen Ausgaben des UIS Bulletins, um Details darüber zu erfahren, was die UIS gerade macht, und um Ideen zu erhalten, wie Sie beteiligt werden können.

Ein sehr wichtiger Aspekt der UIS ist, dass Speläologie ein Fach ist, in dem Sport und technische Spezialisten aufeinander angewiesen sind. Sport-Höhlenforscher finden, erforschen und kartieren Höhlen. Ihre Bemühungen ermöglichen Forschung für die Wissenschaftler. Die wissenschaftlichen Ergebnisse beweisen, dass Höhlen wertvoll sind und richtig verwaltet werden müssen. Lehrer unterrichten die Öffentlichkeit und Politiker über die Bedeutung von Höhlen, was zum Schutz von Höhlen und Karstgebieten führt, was mehr Höhlenforschung ermöglicht, und so wiederholt sich der Zyklus und wächst.

Die UIS hat Expeditionen und Konferenzen gesponsert und teilweise finanziert, Schulungs- und Forschungsprogramme organisiert und Hilfe geleistet, um das bestmögliche Höhlen- und Karstmanagement zu gewährleisten. Seit dem Kongress in Australien 2017 hat das Büro begonnen, weitere wichtige wissenschaftliche und politische Partnerschaften zu entwickeln. Im November 2017 wurde die UIS als Non-Governmental Organization (NRO) der Vereinten Nationen anerkannt!

Wir alle im UIS-Büro würden lieber in Höhlen gehen, aber wir bauen diese Partnerschaften auf, um die Höhlenforschung für alle besser zu machen. Diese Beziehungen schaffen Finanzierungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Forschung, Management und Bildung. In der Regel stehen weniger Mittel für die Forschung zur Verfügung, weshalb sich das UIS-Büro jetzt speziell mit Möglichkeiten befasst, um Geld aus anderen Quellen zu beschaffen, um mehr Expeditionen und Projekte zu unterstützen. Vor kurzem hat die UIS dazu beigetragen, die Finanzierung der EU für ein Höhlenforschungs-, Kartierungs- und Forschungsprojekt in Zypern zu sichern. Alle Aspekte der Speläologie sind wichtig und zusammenhängend, und die UIS vernachlässigt keine von ihnen.

Jetzt werden Sie sich vielleicht auch über die Pläne der UIS für die Zukunft Gedanken machen. Im Jahr 2015, während der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der UIS, verkündete der damalige Präsident Kyung Sik Woo, dass die UIS sich dafür einsetzen wird, dass die UNESCO das Jahr 2021 zum **Internationalen Jahr der Höhlen und Karstformen** erklärt. Internationale Jahre sind wichtige Gelegenheiten, die Öffentlichkeit weltweit über wichtige Themen aufzuklären, öffentliche und staatliche Unterstützung zu erhalten und Mittel und Möglichkeiten für Forschung, Management oder was auch immer benötigt wird, zu erhalten.

Seit 2015 hat das UIS-Büro hart am Internationalen Jahr der Höhlen gearbeitet. Bisher haben wir offizielle Unterstützungsschreiben von vier Ländern (Belgien, Kroatien, Ungarn und Slowenien), acht internationalen Organisationen und 21 nationalen Organisationen in 12 Ländern erhalten. Trotz dieser Fortschritte brauchen wir ein Land, das unseren Vorschlag bei der UNESCO einreicht. Nur UNESCO-Mitgliedsländer können Vorschläge machen. Mehrere Länder haben darüber nachgedacht, den Vorschlag für uns einzureichen aber noch wollen wir abwarten und neue Strategien entwickeln, um Unterstützung zu finden. Zum Beispiel können wir den Vorschlag an die UNO statt an die UNESCO senden. Wenn Sie Verbindungen haben, um Ihr Land um formelle Unterstützung zu bitten oder um das Internationale Jahr der Höhlen und des Karstes vorzuschlagen, lassen Sie es mich bitte wissen. Die nächste UNESCO-Generalversammlung trifft sich Ende 2019 und wir hoffen, dass ein Land den Vorschlag dann machen kann.

Wenn unsere Bemühungen um das Internationale Jahr gelingen, werden wir alle UIS-Mitgliedsländer brauchen, um in ihren Ländern Veranstaltungen und Aktivitäten zur Unterstützung der Speläologie zu organisieren. Wenn uns das nicht gelingt, wäre es umso wichtiger, dass wir dennoch Aktivitäten im Jahr 2021 durchführen, um der Öffentlichkeit und den Regierungen die Bedeutung von Höhlen und Karstgebieten zu beweisen. Bitte beginnen Sie darüber nachzudenken, wie Ihre Organisation zum Jahr der Höhlen beitragen könnte. Es wäre großartig, wenn wir die Unterstützung der UNESCO oder der Vereinten Nationen bekämen, aber wenn wir die nötige Unterstützung nicht bekommen, können wir immer noch ein internationales Jahr haben. Ich werde später über Ideen und spezifische Anfragen berichten, damit wir in jedem Fall vorbereitet sein können.

Wenn Sie darüber nachdenken, was die UIS für Sie tun kann, ermutige ich Sie, darüber nachzudenken, was Sie für die UIS tun können. Die UIS ist eine Organisation von Freiwilligen, die nur durch die Zusammenarbeit aller funktionieren kann. Natürlich lade ich Sie ein, direkt mit der UIS zu arbeiten, aber Sie unterstützen die UIS genauso, wenn Sie Ihren lokalen, regionalen und nationalen Organisationen helfen. Zusammen können wir viel mehr tun, als wir alleine können.

Ich bin immer wieder beeindruckt davon, wie Höhlenforscher mit speläologischen Übungen, Höhlenschutz, Publikationen, Forschung und sogar exzellenten internationalen Kongressen, wie z.B. letztes Jahr in Sydney, helfen. Und als Gruppe können Höhlenforscher am flexibelsten und kreativsten bei der Lösung von Problemen sein. Mit Ihrer

Unterstützung bin ich mir sicher, dass die nächsten vier Jahre die besten für die Speläologie und somit die besten für die UIS sein werden. Wenn Sie Ideen für die UIS haben oder mich mit Fragen erreichen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an mich unter gveni@nckri.org. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und die UIS und Speläologie wachsen zu sehen.

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



Karst- und höhlenkundliche Arbeitsgruppe, Geol.Pal.Abt., Naturhistorisches Museum Wien, Museumsquartier, Eingang Mariahilferstraße 2, erste Stiege links (Tafel), Bibliothek, Tel (01) 5230418, speleo.austria@nhm-wien.ac.at, Beginn: 18 Uhr c.t.

Dienstag, 20. März 2018: Forschertage Kalkspitzen – Höhlenforschung in den Schladminger Tauern

Vortrag: Eckart Herrmann, Barbara Wielander



Einstieg in den Quadrupelschacht
Foto: E. Herrmann

Die Kalkspitzen, zwei aus Dolomit und Kalkmarmor bestehende Zapfen inmitten der sonst aus Kristallin aufgebauten Schladminger Tauern, sind ein in der Vergangenheit zu Unrecht stiefmütterlich behandeltes Höhlengebiet.

Um diesen Umstand zu ändern, wurden vor zwei Jahren von den beiden Vortragenden die „Forschertage Kalkspitzen“, eine vereinsübergreifende Veranstaltung des VÖH ins Leben gerufen. Teilnehmer aus dem In- und Ausland forschten 2016 und 2017 jeweils mehrere Tage in dieser interessanten, bizarren Landschaft, wobei rund 2 km in bislang 20 abwechslungsreichen Höhlen vermessen werden konnten.

Zum Beispiel bietet die rund 700 m lange *Vierte Etage* (2622/5) ein Labyrinth aus verwinkelten Schlüfen und wartet nur darauf, mit der oberhalb liegenden *Durchgangshöhle* (2622/2, Ganglänge rund 600 m) verbunden zu werden. Diese in über 2300 m Seehöhe lie-

genden Horizontalhöhlen und zahlreiche Schächte sind geomorphologisch von besonderem Interesse. Mysteriöse Knochenfunde am Grund der Schächte sowie in der Hüttenstube lassen die Herzen zoologisch interessierter Höhlenforscher höher schlagen.

Dienstag, 17. April 2018: „Wissenschaft vor Ort“ - Abendexkursion in die Steinberghöhlen bei Zistersdorf

Nähere Informationen: +43 1 5230418 oder speleo.austria@nhm-wien.ac.at sowie beim Vortrag am 20.3.

Dienstag, 15. Mai 2018: Meghalaya 2018 – Internationale Höhlenforschung in Indien

Vortrag: Pauline Oberender

Termin und Vortragstitel mit Vorbehalt!

Das laufend aktualisierte Programm befindet sich online in der Termindatenbank auf www.cave.at

Caves – Exploring New Zealand's Subterranean Wilderness

Titel: Caves – Exploring New Zealand's Subterranean Wilderness

Sprache: Englisch

Seiten: 312

Format: 25 x 31 cm

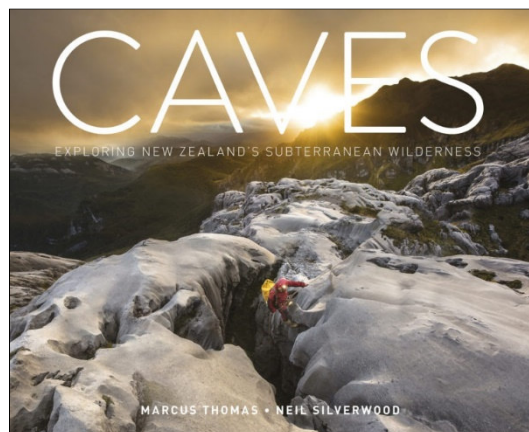
Mit vielen Farbfotos sowie farbigen Karten und Diagrammen.

Hochwertige Qualität, Hardcover mit Schutzumschlag

Preis: 62,90 Euro

Bezug: Speleo Projects + Speleo Concepts,

orders@speleoprojects.com



Dieses fantastische Buch zeigt die Erforschung der längsten, tiefsten und wichtigsten Systeme des „Landes der langen weißen Wolke“ in den vergangenen 67 Jahren.

Inhalt:

- New Zealand Cave Geology
- Caving Pioneers: Harwood Hole
- Waitomo's Wild Side: Mangawhitikau System
- Tanning and Gold: Fox River and Armageddon Caves
- A Good Place for a BadTime: Greenlink System
- Journey Through a Mountain: Nettlebed – Stormy pot System
- New Cavellands: Ilis Basin System
- Big, Bad, Beautiful: Bulmer Cavern
- Into the Jungle: Megamania
- Extreme Ways: Ironstone Cave
- Tableland Wonderland: Te Mana Nui
- Caving's Bright Future

Das großartige Werk fasziniert durch seine fabelhaften Fotos, viele davon formatfüllend. Detaillierte Karten zeigen jedes der zehn vorgestellten Höhlensysteme genau. Ferner finden sich eine Erklärung der Höhlengeologie des Landes, ein Glossar und sogar Informationen darüber, wie Höhlen untersucht werden. Ausgezeichnet mit dem ersten Preis der UIS 2017 in der Kategorie „Special Book“.

ZEITSCHRIFTEN-REVUE DER VÖH-BIBLIOTHEK

Eine Auswahl der kürzlich eingetroffenen Zeitschriften mit Hinweisen auf einzelne Artikel und Berichte

Christa Pfarr

Österreich

Atlantis 39 (2017) 1-2:

- Tennengebirge – RÖTH 2016
- Die ersten beiden Höhlen im Katastergebiet 2626 Knallstein (Schladminger Tauern, Stmk.)
- Kalkspitzen, Niedere Tauern 20.-24.8.2016
- Wider dem Vergessen – die Salzburger Widerstandskämpferin Rosa Hofmann
- Vulkane und Lavahöhlen auf Galápagos

HKM 74 (2018) 1-2:

- Tieftalbruchfuge 1863/38, die erste Großhöhle der Hohen Wand
- Mittermauerloch 1834/91 nördlich von Ulreichsberg
- Neue Höhle am Kaiserbrunner Turmstein (Turmsteinsaal 1854/356)
- Neue Höhlen im Adlitzgraben (Aufschubhöhle 2861/203, Talhofstraßenschlot 2861/204)

Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in der Steiermark 42-46 (2017):

- Höhlenforschen im Himmelreich (Kat.Gr. 2837)
- Steinbockcanyon 2837/29 im Himmelreich
- Höhlen in der Arena und in der Hubenwand bei Mixnitz (Kat.Gr. 2839)
- Forschungsjahr 2011 auf der Bärnsbodenalm
- Drei neue Kleinhöhlen auf der Veitsch (Kat.Gr. 1753)

- Neue Kleinhöhlen in der Teilgruppe 1763 Königskogel - Proles
- Der Fledermausschacht

Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich 63 (2017) 122:

- Das Wiedererwachen der Zyklophenhöhle
- Die Juliahöhle in der Nestlergruppe
- Eine Bärenhöhle auf der Hohen Schrott?
- Forschung in der Da-Vinci-Höhle
- Touren ins Höhleneis in den Jahren 2016 und 2017
- Die Labyrinthhöhle im Eisernen Bergl
- Neuforschungen der Forschergruppe Gmunden im Höllengebirge
- 4. Höllengebirgsforschungswoche der LVH Wien/NÖ & VfHK Ebensee
- Waitomo Glowworm Cave

Neuigkeiten aus Karst und Höhlen 130 (2018):

- Seeblickhöhle 1115/11
- Biospeläologie
- Grotta di Calgeron, Selva di Grigno
- Lufthüttenhöhle in der Schweiz
- Gipsvorkommen bei Dalaas im Klostertal; Gipsbergwerk bei Dalaas

Deutschland

Berliner Höhlenkundliche Berichte 68 (2017):

Resources on the speleology of Meghalaya State, India. Part 7: Khaddum (East Jaintia Hills District)
Atlas of the great caves and the karst of Africa (3.ed.). Part 1: Introduction and Algeria to Madagascar

Berliner Höhlenkundliche Berichte 69 (2017):

Atlas of the great caves and the karst of Africa (3.ed.). Part 2: Malawi to Zimbabwe and gen. references

Der Fränkische Höhlenspiegel (2017) 61:

- Neuforschungen im Zinnbergschacht (HFA A 205)
- „CheckExtrema“ ein Kooperationsprojekt der Universitätsstädte Heidelberg und Karlsruhe (Nachweis klimatischer Extremereignisse der Neuzeit in Tropfsteinen, Abgleich mit historischen Überlieferungen, anschließende Benennung derartiger Ereignisse in älterem Sinter; Zoolithenhöhle, Kleines Teufelsloch)

Karst Report 8 (2016/2017):

- Vetterhöhle; Stebschacht; Farrenwiesschacht; Bärenthalhöhle
- Luftschutzzstollen Manzenbühl
- Höhlen rund um Lauterach
- La Grotte du Cheval
- Höhlen zwischen Burladingen und Sonnenbühl
- Kolbinger Höhle

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Karstkunde Harz (2017) 3+4:

- Die Schlotte unter dem Bauerngraben
- Der Große Buchholzer Erdfall und die Buchholzer Schlotte
- Hainröder Schlotte; Schlotte im Zwergenloch; Hasenwinkler Schlotte

Frankreich

Spelunca (2017) 146:

- La grotte de la Fuie (Charente)
- Volcanospéléologie en Islande
- Encore plus profond à Port Miou : -233
- La bilharziose ou schistosomiase
- Une histoire des laboratoires souterrains de biospéléologie
- Les flashes Godox – Que la puissance vous accompagne

Spelunca (2017) 147:

- Les baguettes de gour – des concrétions originales
- Le karst: y'a de l'eau dans le gaz! La karstologie expliquée par un nul
- Le pozo MTDE – un défi pour la photographie spéléologique

Spelunca (2017) 148:

- Tham Lô, joyau du Khammouane (Laos)
- Le réseau de Verneau (Doubs)
- À la recherche d'un gouffre perdu: le Grand Ventur

Großbritannien

Cave and Karst Science 44 (2017) 3:

- Karst conduit complexity demonstrated by a dye tracing experiment from Rowter Hole, Castleton, UK
- Cyanobacteria and algae in some caves of the Bashkirskiy Ural Biosphere (southern Urals, Russia)

- Speleothems and spiders: morphology and origin of gypsum nucleated on spider webs, Deer Cave, Sarawak, Borneo

Italien

SottoTerra 144 (2017):

- La Grotta Silvio Cioni
- Il Buco della Tocca (43/ER/BO)
- Alcune peculiarità idrogeologiche del Sistema carsico Acquafredda-Spipola-Prete Santo
- 2016 Spedizione Speleologica del GSB-USB in Bosnia-Erzegovina
- „Ricci di mare“, „Meduse giganti“ e „stelle di ghiaccio“: strani incontri all'interno del Puerto Princes Underground River a Palawan (Filippine)

Speleologia 38 (2017) 76:

- Rana-Pisatela a cinque anni dalla giunzione
- Il progetto Grande Poiz e i complessi del Monte Canin
- Spedizione in Macedonia
- Seram – l'isola dei fiumi perduti
- Puerto Princesa Underground River, Palawan
- Morfologie pseudocarsiche tra i ghiacci del Sistema Solare
- Esplorazioni profonde al Gorgazzo

Speleologia 38 (2017) 77:

- Lombardia – 5 in Condotta. Una grotta fuori classe
- Emilia Romagna – I gessi del Farneto sotto una nuova luce. Ricerche, esplorazioni e scoperte recenti nell'area carsica bolognese
- Piemonte – InConca: una nuova stagione esplorativa per la Conca delle Carsene
- Grotte della Val de Scerscen

Schweden

Grottan 52 (2017) 2:

- Nya arkeologiska utgrävningar av de äldsta boplatsslagen i Grottan Stora Förvar på Stor Karlsö
- Grottlekning med laserdata
- Septemberprojekt Sifonkatedralen
- Nedlagda gruvor på 78: e breddgraden

Grottan 52 (2017) 4:

- Aktuellt om metanexplosioner och grottor – och lite annat
- Small caves, big karst: Mountain meet 2017 Övre Ältsvattnet
- Fridens grotta – en grotta med litterär anknytning

Schweiz

Höhlenpost 55 (2017) 150:

- Domhöhle; Atschahöhle
- Höhle auf der Halbinsel Au; Höhle beim Badehaus; Wändliloch
- Kleines Goldloch; Medusenloch; Ponorhöhle Plassegg
- Lochezen und Seemühle
- Die „Milling-Around“-Theorie der Höhlenentstehung

Höhlenpost 55 (2017) 151:

- Gipsplattenhöhle, Bergün GR; Kalzithöhle, Wildhaus SG
- Süßwassermuschel, grüne Quarze
- Hüttenzwerghöhle, Wildhaus SG; Grosshöhlensystem Z7-F10
- Geissbachhöhle, Amden SG; Schwyloch, Felsberg GR

Slowakei

Mineralia Slovaca 29 (2017) 2:

- Caves in magnesite – a rare phenomenon of karstification: The case study from Slovakia

Slowenien

Natura Sloveniae 19 (2017) 1:

- Recommendations for a consistent use of vernacular names for *Proteus anguinus* in English and Slovenian scientific texts
- Workshop »SOS *Proteus*«

Tschechien

Speleofórum (2017) 36:

- The Hranice Abyss became the deepest underwater abyss in the world

- Hydrogeological research and raft stalagmites in Hranice Abyss
- Caves beyond the Evropa and Indie cliffs at Sloup in the light of three generations lasting research
- Ground penetrating radar and diving rod measurements above Pekárna Cave in 2016
- New geological mapping of the Moravian karst just finished
- Disclosing advances in the areas of Hlinité sine and Jihovýchodni zlom in the Nová Býči skála Cave
- New discoveries in the Rychlebské hory Mts.
- Na Javorce Cave in the Bohemian Karst – a branch line
- Xibalba 2016 – Sac Kay and third longest underwater cave in the world
- Emine Bojir Chasar 2016 Expedition
- Shaanxi 2016 – first Czech traces in China
- Sakhalin 2016 Expedition
- Obsession with the Golden Cradle continued
- Genesis of Giant domes (DAC) in the Bohemia Cave in New Zealand
- Glacier caves in the Loneyarbyern area on Svalbard
- The longest cave in Italy – at our presence
- Medúza 2016 Expedition
- Ground penetrating radar measurements in the Postojna Cave 2016
- Geomorphology of the Majaguas-Cantera cave system
- A revision of animal bone finds from the Jáchymka Cave
- A pilot study of quality of water passing through the Lopač cave system, Moravian Karst

USA

Journal of Cave and Karst Studies 79 (2017) 1:

- The Unity and diversity of the subterranean realm with respect to invertebrate body size
- Cave biofilms: characterization of phototrophic cyanobacteria and algae and chemotrophic fungi from three caves in Serbia
- Isotopic evidence for the migration of thermogenic methane into a sulfidic cave, Cueva de Villa Luz, Tabasco, Mexico
- Flank margin cave development and tectonic uplift, Cape Range, Australia
- The importance of understanding the hydrogeology and geochemistry of karst terrains for safely siting dams
- Interactions between surface conditions, the Mediterranean Sea, and cave climate within two littoral caves in Mallorca: Implications for the formation of phreatic overgrowths on speleothems
- Biodegradation of Polyethylene by bacterial strains isolated from Kashmir Cave, Buner, Pakistan

Journal of Cave and Karst Studies 79 (2017) 2:

- Testing the effectiveness of beryllium-7 as a tracer of the movement of particles over short periods along a cave stream in Hidden River Cave, Kentucky, USA
- First survey of the fungi from the Bakwena Cave in South Africa suggests low human disturbance
- Organic matter enrichment affects archaea community in limestone cave sediments
- Seasonal cave air ventilation controlling variation in cave air P_{CO2} and drip water geochemistry at Inazumi Cave, Oita, northeastern Kyushu, Japan
- Comparison of bacterial and archaeal communities from different habitats of the hypogenic Molnár János Cave of the Buda Thermal Karst System (Hungary)
- Cyanobacteria and algae in an old mine adit (Marcinków, Sudety Mountains, southwestern Poland)

NSS News 75 (2017) 7:

- Exploration in the Canadian Rockies
- Laser stimulated imaging of large scale fluorescence in caves
- 2017 Pha Soung Project, Laos
- Outer space goes underground

NSS News 75 (2017) 8:

- Main Drain Cave: Texans descend into Tony Grove
- Caves in Alaska's Medenhall Glacier

NSS News 75 (2017) 11:

- 2017 NSS Convention Special Issue

NSS News 75 (2017) 12:

- Special Issue: PESH 2017 – Sistema Huautla expands northward (eg. New depth record for La Grieta)

NSS News 76 (2018) 1:

- Beyond the sump: exploration of the Huautla resurgence
- Mopping up South Winds and Southern Climes (Lechuguilla Cave)

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN ÖSTERREICH

- 5.5. **Hermannshöhle – 50. / 150. Jubiläum**
 Ort: Hermannshöhle, Kirchberg am Wechsel, NÖ
 Infos: S. 11 dieses Heftes sowie www.hermannshoehle.at
- 5.-8.7. **VÖH-Speleotraining Technik I**
 Ort: Krippenstein, Dachstein, OÖ
 Infos: S. 10 dieses Heftes sowie www.hoehle.org/schulung/
- 9.-12.7. **VÖH-Speleotraining Technik II**
 Ort: Krippenstein, Dachstein, OÖ
 Infos: S. 10 dieses Heftes sowie www.hoehle.org/schulung/
- 3.-8.8. **VÖH-Verbandsexpedition: Forschungstage Kalkspitzen**
 Ort: Schladminger Tauern
 Infos: Siehe Vbnr 5/6 2017, S. 92
- 1.-8.10. **Schauhöhlenführer-Vorbereitungskurs**
 Ort: Obertraun
 Infos: Siehe S. 10 dieses Heftes sowie www.naturparkakademie.at

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN INTERNATIONAL

- 16.-18.3. **Höhlenfotografentreffen HÖPHO 2018**
 Ort: Jugendhaus am Hesselberg, Gerolfingen, Deutschland
 Infos: www.vdhk.de
- 17.3. **90 Jahre Drachenhöhle Syrau - Schauhöhlen-Workshop und Festkolloquium**
 Anlässlich der 90. Wiederkehr des Entdeckungstages der Drachenhöhle in Syrau laden der Eigenbetrieb Drachenhöhle und der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. zu einem Schauhöhlen-Workshop und einer Festveranstaltung ein.
 Ort: Syrau, Vogtland nahe Plauen, Deutschland
 Infos: www.syrau.de, www.vdhk.de
- 2.-6.4. **The Sinkhole Conference**
 Gemeinsam mit dem 3rd Apalachian Karst Symposium
 Ort: Shepherdstown, West Virginia, USA
 Infos: www.sinkholeconference.com
- 8.-13.4. **Speleogenesis, Geomorphology and Hazards in Karst, European Geosciences Union**
 Ort: Wien
 Infos: <http://meetingorganizer.copernicus.org/EGU2018/session/27715>
- 10.5. **13th International Symposium on Archaeological Mining History**
 Ort: Kelmis / La Calamine, Belgien
 Infos: <http://europa-subterranea.eu/>
- 10.-13.5. **Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.**
 Ort: Iserlohn, Deutschland
 Infos: www.vdhk.de
- 6.-9.6. **Karst 2018: Expect the Unexpected**
 Ort: Trebinje, Bosnien-Herzegovina
 Infos: www.karst.edu.rs/
- 3.6.-10.8. **Karst Field Studies**
 Ort: USA
 Infos: www.karstfieldstudies.com
- 11.-18.6. **International Workshop on Ice Caves (IWIC VIII)**
 Ort: Picos de Europa National Park, Spanien
 Infos: <http://bit.ly/2ja2tuR>



- 2.-6.7. **EuroKarst 2018**
Ort: Besançon, Frankreich
Infos: www.eurokarst.org
- 21.-27.7. **18th International Vulcanospeleology Symposium**
Ort: Lava Beds National Monument, Kalifornien, USA
Infos: www.vulcanospeleology.org
- 30.7.-3.8. **2018 US National Speleological Society Convention**
Ort: Helena, Montana, USA
Infos: <http://nss2018.caves.org/>
- 28.7.-11.8. **JuHöFoLa 2018 - Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher**
Ort: Blaubeuren, Schwäbische Alb, Deutschland
Infos: www.hoehlenverein-blaubeuren.de
- 29.7.-20.8. **Gouffre Berger 2018 – „Clean deep“**
Traditionelle Reinigungstour in die Gouffre Berger (Frankreich) – 2017 wurden rund 500 kg an Abfall aus der Gouffre Berger geborgen. Heuer werden die tiefen Höhlenteile (-800 bis -1000 m) aufgesucht.
Infos: Rémy Limagne, r.limagne@gmail.com
- 9.-19.8. **Expedition Suva planina 2018**
Ort: Suva planina, Serbien
Infos: Nemanja Milosavljevic, nemanja84@hotmail.com
Siehe auch S. 15 dieser Ausgabe!
- 20.-24.8. **24th International Conference on Subterranean Biology**
Ort: University of Aveiro, Portugal
Infos: <http://24icsb.web.ua.pt/>
- 23.-26.8. **6. Europäischer Speläologischer Kongress - Euro Speleo Forum**
Ort: Ebensee, Oberösterreich
Infos: www.eurospeleo.at sowie S. 4 dieses Heftes
- 27.-30.9. **24th International Cave Bear Symposium**
Ort: Chepelare, Bulgarien
Infos: <http://icbs2018.at/icbs-2018/>
- 12.-18.10. **8. ISCA-Kongress**
Kongress der International Show Caves Association
Ort: Genga, Italien (nahe der Grotten von Frasassi)
Infos: info@comitelpartners.it
- 24.-28.10. **18th International Symposium of Speleotherapy**
Ort: Zlate Hory, Tschechien
Infos: www.speleotherapycommission.webgarden.com



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher 1](#)